



## Roger Martin – 10 Ziele für Romanshorn



Romanshorn braucht klare Ziele für die Zukunft! Stadtpräsidiumskandidat Roger Martin hat klare Ziele, wie er Romanshorn gemeinsam mit Ihnen voranbringen möchte. Durch seine Tätigkeit als Berater von Gemeinden und Unternehmen an der Fachhochschule St. Gallen weiss er, wie man Gemeinden bewegt. Dieses Know-how kann er innert Kürze auch in Romanshorn einsetzen.

**Im Fokus steht dabei immer, Romanshorn zusammen mit der Bevölkerung voranzubringen. Dafür ist er im zweiten Wahlgang auf Ihre Unterstützung angewiesen. Vielen Dank!**

### Öffentliche Finanzen und Investitionen

#### 1 Finanzen sanieren und stabilisieren durch kostenbewusstes Investieren

- Keine Neuverschuldung mehr, ausser für nachhaltige Investitionen mit Gegenwert
  - o Detailanalyse der laufenden Rechnung, Investitionsrechnung und des initiierten Sparprogramms
  - o Detaillierte Analyse der bestehenden Vermögenswerte und allfällige Berichtigungen von falschen Marktwerten
  - o Initiierung und Umwandlung der Rechnungsprüfungskommission zu einer Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, um Geschäfte des Stadtrats besser zu kontrollieren
- Kontinuierlich die Steuerkraft erhöhen
  - o Analyse verschiedener Regionen bezüglich Steuerkraft sowie der neuzuziehenden Steuerzahler
  - o Marktanalyse der ausgewählten Zielgruppe nach Bedürfnissen und Erwartungen

#### 2 Mehr Fassbares fürs Geld (Mehrzweckhalle, Sportanlagen, etc.), Reduktion der Planungswut

- Effektiver Infrastrukturbedarf der Bevölkerung evaluieren
  - o Prüfen des Bedarfs (teilweise in vorhandenen Studien) von Schulen/Vereinen
  - o Weitere Bedarfsanalysen durch quantitative Befragungen oder durch Gesprächsforen mit Bürgerinnen und Bürgern
  - o Keine Energie für unerwünschte Projekte wie die Passerelle verschwenden

### Stadtentwicklung

#### 3 Attraktivität als Wohn-, Arbeits- und Steuerstandort erhöhen

- In Ergänzung zu Punkten 1 und 2 Bedürfnisse von Wirtschaft abholen
  - o Strukturierte Gespräche mit Arbeitgeber- und Gewerbeverband Romanshorn



- 4 Stadt kontinuierlich weiterentwickeln im Rahmen des Finanzierbaren**
  - Detaillierte Ist-Analyse und Aktualisierung betreffend einzelnen Entwicklungsgebieten und Stand von Verhandlungen mit Eigentümern
  - Gezielte Entwicklung von Standorten durch Gewinnung von Investoren
  - Keine Investoren abschrecken oder Hindernisse in den Weg legen (wie teilweise bis anhin)
- 5 Förderung der Investitionstätigkeit durch gezielte Ansprache von Investoren**
  - Entwicklungsplan für die Stadt erstellen und mit Vision 2030 koppeln
  - Vernetzung in verschiedenen Gremien und Programmen
  - Treffen mit Wirtschaftsförderung
- 6 Stadtkern und Hafenaereal beleben und damit Tourismus, Freizeit- und Ausgehmöglichkeiten fördern**
  - Evaluation der Priorität für die definierten Attraktivitätspotentiale und rasche Initiierung erster Vorhaben
  - Problematik von Fahrradweg und Fussgängerbereich analysieren und Sofortmassnahmen und evtl. bauliche Massnahmen initiieren

## Stadtkultur

- 7 Dialogorientierte Kultur des Vertrauens und des Miteinanders schaffen**
  - Massnahmenplan erarbeiten, um die Kultur des Miteinanders zu fördern
  - Insgesamt Massnahmen zur Erhöhung des Sozialkapitals treffen
  - Vereine als wichtigen Bestandteil des Sozialkapitals fördern und damit auch der Jugend einen unkomplizierten und sinnvollen Zugang zur Gesellschaft bieten
- 8 Ausbau und Pflege von Bürgerpartizipation (formell und informell)**
  - Mitwirkung beim Forschungsprojekt der Fachhochschule St. Gallen für ein Bürger-Partizipationsportal
  - Überprüfen der bestehenden Partizipationsgefässe und allfällige Anpassungen bzw. sinnvoller Ausbau
- 9 Pioniergeist und Unternehmertum fördern**
  - Prüfen von neuen Konzepten für Co-Working-Space
  - Konzept zur Förderung von Jungunternehmertum (evtl. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Jungunternehmen IFJ oder Startnetzwerk TG)

## Verwaltung

- 10 Personalfuktuation senken und Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen**
  - Gespräche mit allen Mitarbeitenden
  - Einführen einer Kultur des Vertrauens und der Wertschätzung
  - Personalsituation, Personalentwicklung und Beurteilungsverfahren analysieren und gegebenenfalls anpassen

Das grosse Vertrauen im ersten Wahlgang hat mich sehr gefreut und motiviert. Nun zählt erst recht jede Stimme.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung im zweiten Wahlgang!  
Herzlich, Ihr Roger Martin